

PROTOKOLL
zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.
am Donnerstag, dem 25. Oktober 2018
in der Wahlperiode 2016/2021

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:33 Uhr

Anwesende:

- Bitsch, Horst, Bürgermeister
- Kuhl, Eckhard, Beigeordneter
- Lanz, Jürgen, Revierförster

Anwesende Ausschussmitglieder:

- Pankow, Klaus (KAH), 1. Stellv. Ausschussvorsitzender
- Fröhlich, Jens (SPD)
- Liebold, Lisa (SPD)
- Weichel, Karl (SPD)
- Heyl, Horst (KAH)
- Lang, Gerald (CDU)
- Maruhn, Lars (CDU)
- May, Wolfgang (WfH)
- Große-Brauckmann, Jens (GRÜNE)

Anwesende Mitarbeiter/innen der Verwaltung:

- Strater, Sina, Schriftführerin
- Koch, Torsten, Verwaltungsbetriebswirt

1. Stellv. Ausschussvorsitzender Klaus Pankow (KAH) eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP Gem.Vertr.
Drucks.Nr.

Änderung der Tagesordnung

1. Stellv. Ausschussvorsitzender Klaus Pankow (KAH) stellt die Tagesordnung ohne Änderungen fest.

1

Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 13. September 2018

Das Protokoll zur Sitzung am 13. September 2018 wird ohne Änderungen bei einer Enthaltung **einstimmig genehmigt**.

Bürgermeister Bitsch verlässt die Sitzung, kehrt jedoch nach wenigen Minuten zurück.

2 176 (642)

Waldwirtschaftsplan der Gemeinde Höchst i. Odw. für das Forstwirtschaftsjahr 2019

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 12. Oktober 2018

Jürgen Lanz von der Revierförsterei Höchst i. Odw. stellt den Waldwirtschaftsplan 2019 vor und beantwortet die Fragen der Gemeindevertreter.

**TOP Gem.Vertr.
Drucks.Nr.**

1. Stellv. Ausschussvorsitzender Klaus Pankow (KAH) dankt Herrn Lanz für die Erläuterungen.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:
Dem Waldwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2019 für die Waldungen der Gemeinde Höchst i. Odw. wird zugestimmt.
- einstimmig beschlossen.

3 169 (596)

**Kommunales Investitionsprogramm (KIP)
Energetische Sanierung durch Fensteraustausch am Rathaus
Höchst i. Odw.**

- Finanzierung der überplanmäßigen Ausgaben
- Umwidmung von Bundesmitteln im Kommunalen Investitionsprogramm; hier: Wegfall Energetische Sanierung der Klima-Heizungs- und Lüftungstechnik im Bürgerhaus, Energetische Sanierung Mehrzweckhalle Hassenroth und barrierefreie Gestaltung am Bahnhof Mümling-Grumbach
- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 25. Juli 2018

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:
Den überplanmäßigen Ausgaben bei der „Energetischen Sanierung durch Fensteraustausch am Rathaus Höchst i. Odw., vorbehaltlich der endgültigen Kostenschätzung, wird zugestimmt. Die Gegenfinanzierung erfolgt durch Umwidmung der Maßnahmen „Energetische Sanierung Dachlichtband, Giebelfenster, Erneuerung Fenster und Türen Mehrzweckhalle Hassenroth“ und „Barrierefreie Gestaltung von PKW- und Fahrradabstellplätzen am Bahnhof Mümling-Grumbach“. Es wird empfohlen bei den Beratungen zum Haushaltsplan 2019 der Gegenfinanzierung ebenfalls zuzustimmen. Nach dem Beschluss ist ein entsprechender Antrag bei der zuschussgebenden Stelle, der WI-Bank (Fördermittelgeber), zu stellen.
- einstimmig abgelehnt.

4 177 (651)

Verkehrsüberwachung in der Gemeinde Höchst i. Odw.

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 12. Oktober 2018

Fraktionssprecher Wolfgang May (WfH) bittet um die letzte Erstellung über die Einnahmen der Blitzer bis zur Sitzung der Gemeindevertretung am Montag.

Bürgermeister Horst Bitsch sagt dies zu.

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) fragt an, wie die Fallzahlen in der Bienehauskurve (B45) sind, da sich hieraus der Aufwand ableiten ließe. Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass der Aufwand gerechtfertigt ist und der Standort sogar von der Polizei empfohlen wird, da sich immer wieder tödliche Unfälle ereignen.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:
Die bisherigen Standorte der stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen werden ab Mai 2019 neu ausgeschrieben. Des Weiteren wird die Bienehauskurve (B45) als neuer Standort geprüft (Variante 2). Die erforderlichen Haushaltsmittel für das

**TOP Gem.Vertr.
Drucks.Nr.**

Jahr 2019 werden für die bisherigen Standorte sowie für die Bienenhauskurve (B45) bereitgestellt.

- mit 5 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen **mehrheitlich beschlossen.**

5 175

5.1

5.2

Freiwillige Feuerwehr Höchst i. Odw. – West

Neubau im Bereich Hassenroth / Hummetroth

Bereitstellung von Haushalts- und Beantragung von Fördermitteln im Jahr 2019

- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 22. September 2018

Nach eingehender Diskussion teilt Bürgermeister Horst Bitsch mit, dass die Fördergelder bereits beantragt wurden und die Verhandlungen am Laufen sind und verweist auf die Mitteilung, die wörtlich dem Vertretungsprotokoll vom 4. Oktober 2017 beigefügt wurde.

Fraktionssprecher Wolfgang May (WfH) bittet um eine Aufstellung der Vor- und Nachteile eines Um- bzw. Neubaus im Ortsteil Hummetroth.

Bürgermeister Horst Bitsch sichert dies zu.

Gemeindevertreterin Lisa Liebold (SPD) stellt einen Änderungsantrag, in dem bis zum 31. März 2019 die in Betracht kommenden Grundstücke unter Nennung des Quadratmeterpreises sowie mögliche Fördermöglichkeiten in Erfahrung gebracht werden sollen. Außerdem sollen entsprechende Gelder, mindestens jedoch 20.000 € im Haushalt 2019 veranschlagt werden.

Finanzabteilungsleiter Torsten Koch erläutert hierzu, dass für den Grundstückskauf 50.000 € im Rahmen der Finanzplanung 2018 für den Haushalt 2019 vorgesehen sind. Ebenfalls wurde vorsorglich hierfür ein Betrag in Höhe von 30.000 € Zuschussgelder miteingeplant, sodass im Finanzplan 2018 für das Jahr 2019 bereits 20.000 € als gemeindlicher Eigenanteil vorgesehen sind.

1. Stellv. Ausschussvorsitzender Klaus Pankow (KAH) lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

1. Ein Neubau der Feuerwehr Höchst-West soll im Bereich der beiden Ortsteile Hassenroth und Hummetroth erfolgen. Der Gemeindevorstand soll bis zum 31. März 2019 in einer Liste die Grundstücke zum Erwerb unter Nennung des Quadratmeterpreises vorschlagen. Aus wirtschaftlichen Erwägungen heraus, sollen in dieser Liste auch in der Nähe befindliche gemeindeeigene Grundstücke aufgeführt werden.

2. Für den Grundstückserwerb sind im Haushalt 2019 entsprechende Gelder, mindestens jedoch 20.000 € zu veranschlagen.

3. Mögliche Fördermöglichkeiten sind ebenfalls bis 31. März 2019 durch den Gemeindevorstand in Erfahrung zu bringen und der Gemeindevertretung mitzuteilen.

- mit 6 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung **mehrheitlich beschlossen.**

6 178

**Behindertengerechter Umbau des Friedhofes in der Kerngemeinde
Prüfantrag, Kostenermittlung**

- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der WfH-Fraktion vom 11. Oktober 2018 und den Ergänzungsantrag vom 16. Oktober 2018

Fraktionssprecher Wolfgang May (WfH) erläutert seinen Prüfantrag.

Gemeindevertreter Jens Fröhlich (SPD) verlässt kurz die Sitzung, kehrt aber noch vor der nächsten Abstimmung zurück.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass bereits im letzten Jahr auf dem Friedhof in der Kerngemeinde mit der Umgestaltung, hauptsächlich der Hauptwege, angefangen wurde. Für den gesamten Friedhof sind 216.000 € sowie 25.000 € vom Bauamt für die Toilette kalkuliert worden.

Herr Koch erläutert, dass die Gemeinde Höchst i. Odw. im investiven Bereich mit Geldern bezüglich der Hessenkasse rechnen könne und dadurch eine Finanzierung für die Sanierung der Friedhofsanlage sowie die Umgestaltung der Friedhofs-Toilette ermöglicht werden kann.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Friedhof in der Kerngemeinde wird behindertengerecht umgebaut. Das Bauamt wird beauftragt, eine Aufstellung der Kosten für diese Anregungen zur Umgestaltung des Friedhofs auszuarbeiten und anschließend zur Beratung vorzulegen:

1. Die Toilette wird so umgebaut, dass auch Rollstuhlfahrer bzw. Rollatornutzer diese nutzen können.
2. Um zur Toilette gelangen zu können, wird eine Rampe gegenüber der Gedenktafel gebaut.
3. Der grobe Schotter auf der gesamten Fläche (Parkplatz im Anschluss an die Straßenkreuzung „Am Galgenberg/Böltener Str.“) wird bis zum Metalltor und Hecke des Friedhofs durch eine Asphaltdecke ersetzt.
4. Der Gehweg (Kreuzungsecke), der vor der Trauerhalle endet, wird entlang der Halle bis zum Eingangstor des Friedhofs weitergeführt.
5. Es werden mindestens 2 Behindertenparkplätze vor der Hecke geschaffen, um einen kürzeren Weg vom Auto bis zur Trauerhalle zu haben.
6. Der gepflasterte Weg nach dem Metalltor wird bis zum Eingang der Trauerhalle komplett weitergeführt (Ein ca. 2 m breiter Streifen z. B. entlang der Gedenktafel bis zum Eingang der Halle wäre allerdings das Mindeste).
7. Es werden mindestens 2 Behindertenparkplätze auf den bereits vorhandenen Parkplätzen (Am Galgenberg) ausgewiesen. Dies sollte sinnvollerweise im Kreuzungsbereich „Am Galgenberg/Böltener Str.“ geschehen.
8. Der Schotter entlang der Trauerhalle, zwischen den Urnengräbern und der Halle, wird entfernt und stattdessen eine Asphaltdecke oder eine Verbundsteinfläche erstellt.

Nach erfolgter Kostenkalkulation wird entschieden, welche Baumaßnahme vordringlich umgesetzt wird. Die entsprechenden Mittel werden im Haushalt 2019 veranschlagt.

-einstimmig beschlossen

Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen liegen nicht vor.

Anfragen

Gemeindevertreter Jens Fröhlich (SPD) fragt nach dem Sachstand bezüglich der Beschaffung der Defibrillatoren. Laut dem Ersten Beigeordneten Karl-Heinz Amos würden Ergebnisse bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung schriftlich vorliegen.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass er sich diesbezüglich erkundigt und am Montag in der Sitzung der Gemeindevertretung Mitteilung gibt.

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) weist auf die Katzenplage in Hassenroth hin. Er verweist hierzu auf eine E-Mail v. 6. Juli 2016 von dem Leiter des Ordnungsamts, Herrn Zessin.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass er die Angelegenheit an Ordnungsamtsleiter Dennis Zessin weiterleitet.

Sitzungsende: 21:33 Uhr

Höchst i. Odw., den 26.10.2018

Für die Richtigkeit:



Strater, Schriftführerin